

Liebe Eltern der GGS,

ab Montag, den 10.5.2021, startet, wie in ganz NRW, der sog. Lolli-Tests an der GGS.

Alle Kinder, die am Präsenzunterricht teilnehmen, nehmen auch 2mal pro Woche an diesem Test teil.

Kinder in der Notbetreuung werden nicht getestet.

Jedes Kind bekommt einen Abstrichtupfer, einen sog. Lolli und lutscht 30 Sekunden darauf herum. Danach geben alle Kinder einer Gruppe ihren Lolli in ein Gefäß.

Das Gefäß wird zu einer bestimmten Uhrzeit in der Schule abgeholt, in ein Labor gefahren und dort ausgewertet. Wichtig ist, dass alle Kinder morgens pünktlich in der Schule sind. Nur getestete Kinder dürfen am Unterricht teilnehmen.

Die Wattestäbchen werden im Labor untersucht und das Ergebnis der Schule mitgeteilt.

Wenn alle Proben in der Gruppe negativ sind, ist alles in Ordnung. Es gibt keine Benachrichtigung, der Wechselunterricht findet wie geplant statt.

Sollte es aber ein positives Ergebnis in der Gruppe geben, heißt dies, dass mindestens ein Kind positiv ist. Die Schule wird die Eltern dieser Kinder informieren. Die Kinder müssen zunächst zu Hause bleiben und Einzeltests machen.

Nach dem Anruf durch die Schule registrieren sich die Eltern zuerst unter der Website [www.schultestung.nrw](http://www.schultestung.nrw) . Sie geben die Nummer auf dem Röhrchen und ihre Handynummer ein.

Anschließend machen die Kinder den Lollitest zu Hause. Das Stäbchen und ein gekennzeichnetes Röhrchen haben sie schon vorher mit nach Hause bekommen. Das Röhrchen wird mit dem Namen beschriftet und bis 9.30 Uhr in die Schule gebracht. Von dort werden die Proben wieder ins Labor gefahren und dort untersucht.

Die Eltern bekommen das Ergebnis des Testes auf ihr Handy. Sie schreiben eine Mail mit dem Ergebnis an die Schule. Nur Kinder mit einem negativen Testergebnis dürfen zurück in die Schule kommen.

Selbstverständlich können die Eltern mit ihrem Kind auch einen PCR-Test beim Arzt machen lassen. Ein „Bürgertest“ reicht leider nicht.

Sollten Sie Probleme mit der Registrierung haben, helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Liebe Eltern, auch wenn das Verfahren zunächst kompliziert und aufwändig erscheint, ist es doch altersgerecht und gibt sichere Ergebnisse. Sicher werden die Kinder und wir nach einer kurzen Eingewöhnungszeit wie selbstverständlich damit umgehen.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an uns wenden!

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Bientreu